

Frankfurter Bücherauction
den 11. Juli u. folg. Tage.

[23884.] Ich bitte um gef. rechtzeitige Ein-
sendung der Aufträge zu der unter obigem
Datum bei mir beginnenden Auction der von
Hrn. Hofrath Dr. Sömmering dahier nach-
gelassenen Bibliothek.
Frankfurt a/M.

Isaac St. Goar.
Rossmarkt 6.

[23885.] Zu Inseraten
empfehle ich den Umschlag von:

Im neuen Reich.
Wochenschrift
für
das Leben des deutschen Volks
in
Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben
von
Dr. A. Dove.
Aufgabe 2000.

Für die gesp. Beitzzeile berechne ich 2 1/2 Nkr,
für 1850 in Octav gefalzte Beilagen 3 Nkr, für
Beihäften derselben 3 1/2 Nkr.
Leipzig, Juli 1872.

S. Dirzel.

Für Musikverleger.

[23886.] Zu dem bevorstehenden, am 20—23. Juli
in Elbing stattfindenden
IX. Preuß. Sänger-Fest
gebe ich eine

Sänger-Fest-Beitrag

heraus, die in einer Auflage von mindestens
2000 Expl. gedruckt, u. A. das offizielle Fest-
programm, einen humoristischen Führer, eine
Inseratenbeilage enthalten und jedem Frem-
den eingehändigt werden soll. — Verleger
von musikalischen Schriften und Com-
positionen für Gesangsvereine erlaube ich
mir auf dieses vortheilhafte Publicationsmittel
aufmerksam zu machen und erbitte mir Inserat-
aufträge, die mit 2 Nkr die 3gespaltene Zeile
berechnet werden, bis spätestens zum 10. Juli c.
Elbing.

Neumann-Hartmann's Verlag
(Edwin Schloemp).

Diejenigen Herren Buchhändler,

[23887.] welche von der in Concurs gerathenen
Kuhlmev'schen Buchhandlung (H. Werkenthin)
in Liegnitz Verlagsartikel in Commission erhalten
haben, ersuche ich hiermit ergebenst, die nicht ver-
kauften Exemplare vermittelst der A. Wienbraut's-
schen Buchhandlung in Leipzig zu remittiren,
die Beträge für die verkauften Exemplare aber
baldgefälligst direct an mich zu zahlen.
Liegnitz, 6. Juni 1872.

Robert Hellriegel,
gerichtlicher Verwalter der H. Werkenthin'schen
Concursmasse.

[23888.] Mit dem in unserem Verlage er-
scheinenden, in erster Hälfte (25 Bogen 4.)
vorliegenden, einer täglich wachsenden Ver-
breitung entgegengehenden:

**Deutscher
Juristen-Kalender.**
Uebersicht

des in den einzelnen Staaten des
deutschen Reichs und in der öster-
reichischen Monarchie geltenden Rechts,
mit vorzugsweiser Berücksichtigung
der civilprocessrechtlichen Vorschrif-
ten sowie des bestehenden Concurs-
und Accord-Verfahrens in Handels-
sachen, unter Entwicklung des Or-
ganismus der Justiz- und Verwaltungs-
behörden

und
unter Beigabe eines Verzeichnisses sämt-
licher Staats- und Rechtsanwälte, Notare,
bezügl. Gerichtsvollzieher im deutschen
Reiche und Gesamt-Oesterreich
nach officiellen Quellen
nebst

einem für den Gebrauch auf kaufmänni-
schen Comptoiren und juristischen Expe-
ditionen eingerichteten, in allen Staaten
anwendbaren Kalender.

Unter Mitwirkung
von

32 Rechtsanwälten aus den einzelnen
deutschen Bundesstaaten
herausgegeben

von
Hofrath Kleinschmidt,

Rechts-Anwalt und Notar, Kramerconsulent und
Direktor der Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank
in Leipzig

beabsichtigen wir einen

Literarischen-Anzeiger

zu verbinden, zu dessen recht fleissiger Be-
nutzung wir hiermit ergebenst einladen.

An Insertions-Gebühren werden wir für
die Spaltzeile oder deren Raum 3 Nkr netto;
an Gebühren für Beilagen in 8. oder 4., deren
wir 3200 gebrauchen und welche dem Werke
angeheftet werden, 4 Nkr 10 Nkr — berechnen.

Da sich unser Juristenkalender wohl so
ziemlich in der Hand der meisten Behörden
und Rechtsanwälte Deutschlands und Oester-
reich-Ungarns befindet, aber auch unter dem
Handelsstande einer bedeutenden Abnahme
sich zu erfreuen hat, so dürfen sich alle Be-
nutzer des gedachten

Literarischen-Anzeigers

auch eines guten Erfolgs versichert halten.
Die II. Hälfte (Schluss) kommt im Juli
d. J. zum Versandt.

Leipzig, den 25. Juni 1872.

Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.

Wachenhusen's Hausfreund.

[23889.]

Inserate

auf dem Umschlage der Heft-Ausgabe (35,000)
sind außerordentlich wirksam, es dürfte deshalb,
und weil der illustrierte Umschlag einen integren-
den Theil des Heftes ausmacht, also nicht ohne
weiteres weggeworfen werden kann, endlich des
billigen Preises wegen (4 Nkr pro dreigespaltene
Beitzzeile) der Hausfreund als Insertionsorgan
den losen Inseratenbeilagen anderer Journale
vorzuziehen sein.

Beilagen

sind von großem Erfolge und berechnen wir eine
solche, wenn sie nicht das Format des Hausfreund
übersteigt oder stärker als zwei Blätter ist, mit
25 Nkr.

Gleiches

von unseren Original-Illustrationen berechnen wir
mit 1 Nkr für galvanische Niederschläge, 1/2 Nkr
für Bleichleiches pro Quadrat-Centimeter.

Besprechungen

von wirklich hervorragenden Erscheinungen,
namentlich Pracht- und illustrierten Werken sind
für den Absatz sehr vortheilhaft. Wir bitten um
Einsendung des Recensionseremplars. Wo Ab-
druck einer Illustration wünschenswerth ist, bitten
wir um vorherige Mittheilung.

Berlin, Alte Jakobsstr. 15.

Hausfreund-Expedition.
E. Graep.

[23890.] Der
Old. Volksbote 1873. 36. Jahrg.
erscheint jetzt in einer Aufl. von 20000 Expl.

Inserate

für diesen weit verbreiteten Volkskalender werden
bis spätestens 10. Juli d. J. entgegengenommen.
Preis für die durchgehende Beitzzeile oder deren
Raum nur 5 Nkr.

Oldenburg.

Schulze'sche Buchbdlg.
(E. Berndt & A. Schwarz).

Heymann's Terminkalender

[23891.] erscheint bestimmt in der ersten Woche des
Juli. Die Bestellungen gingen so massenhaft ein,
daß ich ausnahmslos nur je 1 Exemplar à cond.
geben kann. Die Handlungen, welche nicht rein
salbit, bleiben, wie dies bereits angezeigt, bei
der Versendung unberücksichtigt. Es war nicht
möglich, ihre Verlangzetteln zurückzusenden; sie
erfahren die Nichtberücksichtigung ihrer Bestel-
lung, indem ihnen Kalender nicht zugehen, und
kennen nunmehr den Grund dieser Nichtberück-
sichtigung.

Berlin.

Carl Heymann's Verlag.

Zur gef. Beachtung!

[23892.]

Die wirklich unbilligen Forderungen, welche
bei der Remission nicht abgesetzter Hefte und
Nummern des „Omnibus“ von vielen Seiten
an uns gestellt werden, veranlassen uns zu der
Erklärung,

daß wir berechnigte Remittenden baar be-
zogener Hefte ic. aus dem Jahrgange 1872
des „Omnibus“ nur bis ultimo Decem-
ber 1872, diejenigen älterer Jahrgänge, zu
denen ja überhaupt die Berechnigung längst
erloschen ist, gar nicht mehr zurücknehmen
werden.

Leipzig, den 1. Juli 1872.

Omnibus-Expedition.